Ehrung Robert Frank
Dienstag, 24. Mai, 20 Uhr
Kino Arthouse Le Paris Zürich

Begrüssung durch Stadtpräsidentin Corine Mauch

Geschätzter Robert Frank

Sie sind vor vielen Jahrzehnten aus der kleinen, damals viel weniger internationalen Stadt Zürich in die grosse, damals wohl internationalste Stadt überhaupt gezogen, nach New York.

Sie haben die Spannung zwischen grosser und kleiner Stadt, zwischen Stadt und Land, Zentrum und Provinz auch später gesucht und erlebt. Sie haben sie auch immer wieder zum Thema Ihrer fotografischen Arbeit gemacht.

Mittlerweile ist Zürich zwar immer noch nicht so gross wie New York, aber doch um einiges internationaler und weltoffener geworden. Und eine Stadt, die internationaler ist und weltoffener, eine Stadt, in der man weiss, wie stark sie mit dem Rest der Welt auf die eine oder andere Weise verbunden ist, interessiert sich auch für jene ihrer Bürgerinnen und Bürger, die den Sog nach draussen schon viel früher gespürt und ihm nachgegeben haben.

Sie, lieber Robert Frank, haben Zürich zwar früh verlassen – aber Sie waren und sind hier auch immer wieder sehr präsent gewesen. Sie haben den Kontakt mit ihrer Heimatstadt gepflegt, und es gibt nicht wenige Menschen in dieser Stadt, die über die Jahre auch den Kontakt mit Ihnen immer wieder gesucht und gepflegt haben und uns allen die überragende Bedeutung Ihres fotografischen und künstlerischen Schaffens nähergebracht haben.

Es freut mich, dass Sie nun hierher zurückgekommen sind, um diese Ehrung der Stadt Zürich, den Stadttaler, entgegenzunehmen.

Und es freut mich, dass wir alle nun den Film sehen dürfen, der uns Ihre Person und Ihr Schaffen näherbringt; ein Lebenswerk, an dem inzwischen niemand mehr vorbeikommt, der sich für Fotografie und Film interessiert.

Im Namen des Stadtrats möchte ich Ihnen für Ihre künstlerische Arbeit ganz herzlich danken – Sie haben der Welt der Kunst viel gegeben.

(Es gilt das gesprochene Wort.)